

Mehrere Teams, aber eine Schule

Auch wenn in den einzelnen Teams Dinge verschieden laufen, gibt es zahlreiche Gemeinsamkeiten, die für die ganze Schule gelten oder Möglichkeiten, auch mit Schüler/innen aus anderen Teams in Kontakt zu kommen.

Vogesentage - vier Mal im Jahr unternimmt ihr einen Ausflug in Basel, der Umgebung oder fahrt mit dem Zug auch etwas weiter.

Sportliche Anlässe - neben dem Sportunterricht gibt es Spiel- und Sporttage oder gar ein Sportlager.

Berufliche Orientierung - du wirst dich während der ganzen Sek-Zeit damit beschäftigen, welche Stärken und Interessen

du hast und was du später erlernen könntest. Du lernst die Optionen nach der Sek kennen und unser Ziel ist es, dass alle eine passende Lösung finden!

Tagesstrukturen - du kannst dich sowohl über Mittag in der Schule verpflegen (selber etwas mitbringen oder in der Schule ein Zmittag kaufen) oder am Nachmittag, wenn du nicht Unterricht hast oder im Lernatelier arbeitest, an zahlreichen Angeboten und Kursen teilnehmen.

Sprachaustausch - Einen Austausch im Elsass erleben oder ein/e Schüler/in aus dem französischsprachigen Raum einladen? Auch dazu wirst du in den nächsten drei Jahren Gelegenheit haben.



Sekundarschule Vogesen | St. Johannis-Ring 17 | 4056 Basel | 061 208 61 40
www.sek-vogesen.ch | sek.vogesen@bs.ch



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Sekundarschule Vogesen



Herzlich willkommen!

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Nach den Sommerferien trittst du in die Sekundarschule Vogesen ein, die drei Jahre dauert. Wir freuen uns, dich bald näher kennen zu lernen und hoffen auf eine spannende und lehrreiche Zeit.

Damit du dir schon ein wenig vorstellen kannst, was dich nach den Sommerferien erwartet, haben wir auf diesem Flyer ein paar erste Informationen für dich zusammengestellt. Weitere Informationen findest du auch auf unserer Website.

Du wirst entweder ins Team **A**, **B** oder **C** eingeteilt. In den Teams A und B hat es Schüler/innen aus allen drei Leistungszügen A, E oder P. Im Team C kommen Schüler/innen der Leistungszüge A und E zusammen. Selbstverständlich gelten in allen Teams die gleichen Anforderungen. Du wirst eine Menge dazulernen und vertiefen. Mehr und mehr wirst du herausfinden, wo deine Stärken liegen und welchen Weg du nach der Sek einschlägst.

Neben dem Schulalltag wirst du immer wieder Gelegenheiten bekommen, anzuwenden, was du gelernt hast.

Das selbständige Lernen hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Was das genau heisst, erklären wir dir auf den folgenden Seiten. Keine Angst: Wir erwarten nicht, dass du das alles schon kannst. Dies zu lernen, dafür ist ja Schule da!



Teams A, B oder C: Je eine Lernlandschaft für Schüler/innen der 1. Sek

In deinem Team kommst du mit ca. 55 Schüler/innen (Team C: ca. 35) aus zwei bis drei Leistungszügen zusammen.

Im **Lernatelier** hast du deinen persönlichen Arbeitsplatz. Dort planst du deine Arbeit, lernst und machst deine Aufgaben. Im Lernatelier ist auch immer eine Lehrperson, die dich unterstützen kann, wenn du Hilfe brauchst und nicht mehr weiterkommst. Die Aufträge für die Arbeit im Lernatelier bekommst du aus dem Fachunterricht oder du verfolgst nach Absprache ein eigenes Projekt. Mindestens 8 Lektionen pro Woche arbeitest du im Lernatelier.

Eine Lehrperson, dein „**Lerncoach**“, ist deine erste Ansprechperson, auch für deine Eltern. Mit ihm hast du regelmässig (z.B. jede 2. Woche) ein Gespräch und ihr bespricht dein Lernen und Arbeiten.

Deutsch, Mathematik, die Fremdsprachen, aber auch RZG (Räume, Zeiten, Gesellschaften) hast du mit Schüler/innen aus dem gleichen **Leistungszug**.

NT (Natur und Technik), Musik, alle gestalterischen Fächer und Sport (Buben und

Mädchen getrennt) hast du mit Schüler/innen aus verschiedenen Leistungszügen, in so genannten **Coaching-Gruppen**. Dies gilt auch für das Fach ERG (Ethik, Religionen, Gemeinschaft), in welchem auch erste Fragen zu deinem späteren Berufsleben thematisiert werden.

Dein Stundenplan wird wahrscheinlich ziemlich anders aussehen, als du es von der Primarschule gewohnt bist. Die Mittagszeit ist nicht immer zur gleichen Zeit und du hast manchmal auch länger Schule. Der Donnerstag-Nachmittag ist frei!

Zu den 34 Pflichtlektionen empfehlen wir dir, noch zusätzlich in der Schule zu bleiben. Im Lernatelier hast du beste Voraussetzungen, Dinge fertig zu machen, Aufträge zu erledigen, zu lernen und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Damit du zuhause nicht mehr viel arbeiten musst, empfehlen wir dir, mindestens zwei Lektionen zusätzlich im Lernatelier zu verbringen. Mit deinen Eltern und dem Lerncoach machst du ab, wann du zusätzlich im Lernatelier bist.

Der unten abgebildete Stundenplan zeigt, wie eine typische Woche aussehen könnte. Über Mittag kannst du dich in den Tagesstrukturen mit selbst mitgebrachtem Essen verpflegen oder du kaufst etwas Leckeres aus unserem Angebot. Die Tagesstrukturen sind auch am Nachmittag geöffnet.

Zusätzlich kannst du am späteren Nachmittag aus sportlichen Angeboten oder weitere Freiwahlkursen das für dich Passende besuchen.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
07.45-08.00					
08.00-08.45	F	Mu		D	D
08.50-09.35	F	Mu	E	D	
09.55-10.40		M			M
10.45-11.30		M	M	BG	RZG
11.35-12.20	ERG		TxG	BG	RZG
12.25-13.10			TxG		
13.10-13.55	SP				SP
13.55-14.40	SP				NT
14.45-15.30		E			NT
15.30-16.15					
16.15-17.00		TeG			
17.00-17.45		TeG			

Beispiel eines möglichen Stundenplans **Lernateliers Pflicht (LA)**
zusätzliche Lernatelier-Lektionen (LA+)



Selbstständiges Lernen

Aus den Fächern bekommst du Aufträge, die du selbstständig im Lernatelier bearbeiten sollst. Zunächst wirst du also lernen, wie du dich organisieren musst, damit du deine Arbeiten termingerecht fertigstellen kannst. Unsere Vogenda, ein Planungsheft, wird dich dabei unterstützen. Zusammen mit deinem Lerncoach besprichst du deine

Fortschritte und wo du die Hilfe benötigst.

Das grosse Ziel ist, dass du auf deinem Niveau immer mehr Verantwortung für dein Lernen übernehmen kannst.

Oft wirst du auch mit Kolleg/innen in einer kleinen Gruppe arbeiten. Da lernst du, zusammen ein Ziel zu erreichen, zu „kooperieren“.

